

Wien Auskunft erhalten können.

Beiliegend ein Brief von Largiadèr und Korrekturen des Ver-
dun-Beitrages von Hübinger. Auch das Korrektorexemplar für diesen
selbst kam hierher, ich schicke es ihm nach Koblenz.

Mit vielen Grüßen und Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

(XIX) (XIX)

Kreuzgasse 18

bei Dr. Schindler

Sehr verehrter Herr Professor!

Leider kam heute von Erl. Langner der Bescheid, daß
keine Schlafwagenplätze von Wien hierher für die Nacht vom 30.
zum 31. Mai mehr zu bekommen sind; sie seien bis zum 2. Juni aus-
verkauft. Wir hatten hier, wie ich Ihnen schon schrieb, gleich am
Donnerstag, als Herr Förster kam, die Plätze bestellt, nachdem ich
am Mittwoch von Ihnen den Termin erfahren hatte. Hoffentlich sind
nun für die gewöhnlichen Fahrkarten nicht etwa noch Zusage-
karten erforderlich. Erl. Langner sagte, daß man darüber nur in

Tagen.
Das Manuskript von Jordan schicke ich noch heute an
Herrmann ab und bin sehr froh, daß wir damit noch einmal ein
eigenliches Manuskript zum Druck geben können. Es
wird für dieses Jahr wohl das einzige sein.
Der sonstige Inhalt dieses Briefes ist durch die inswi-
schen nach Wien gesandte Korrespondenz bereits beantwortet. Nur
der Brief an Prof. Schalk wird noch zu schreiben. Doch nehme ich
an, daß Sie inswischen wohl selbst auf Grund des Briefes von Ko-
ber und Felsing an ihn geschrieben haben werden oder ohnehin in
Eure schreiben. Ein Brief meinerseits dagegen also jetzt kaum
Sinn mehr haben würde.

Ihre freundschaftlichen Grüße werden vom kranken Institut her-
lich erwidert. Im übrigen alles Gute für den letzten Abschnitt
Ihrer Arbeit!

Mit vielen Grüßen und Empfehlungen
Heil Hitler!
Ihr ergebener